



STAINZERLEBEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE STAINZ AMTLICHE MITTEILUNG 09/2012

Liebe Stainzerinnen,
liebe Stainzer, liebe Jugend!

Unsere Zeitung heißt Stainzerleben.
Man kann Stainz als Gast, Nachbar oder Stainzer „erleben“,
weil Stainz lebt! Darauf dürfen wir stolz sein!

Ich wünsche Ihnen (Euch) allen einen schönen, erlebnisreichen,
aber auch erholsamen Sommer!

Bgm. OSchR
Dir. Walter Eichmann





Wenn Sie die vor Ihnen liegende Zeitung unter dem Blickpunkt lesen, den ich auf der Umschlagseite angesprochen habe, nämlich, dass man Stainz als Gast, Nachbar oder Stainzer „erleben“ kann, weil Stainz lebt, so werden Sie mit mir überrascht sein, welche Vielfalt Stainz bieten kann.

Ich möchte die Marktgemeinde Stainz und unsere Region diesmal auch ein wenig aus meinem Blickwinkel im Zusammenhang mit der Gemeindestrukturreform betrachten.

Natürlich ist der Wunsch und der Wille, als Gemeinde eigenständig zu bleiben, groß und auch berechtigt. In den Gemeinden wurde in den letzten Jahrzehnten sehr gut gearbeitet und gewirtschaftet.

Wir arbeiten in so manchen Bereichen bereits sehr gut zusammen. Wir (natürlich auch unsere Nachbarn) übersehen aber oft, dass die Verflechtungen viel, viel weiter und tiefer gehen als unsere notwendigen Verbände (Wasser, Abwasser, Schulen). Ich denke da an die vielen Vereine, denen ja auch ein großer Teil dieser Zeitung gewidmet ist. In diesen Vereinen (Musikverein, Turnverein, Chorgemeinschaft, Sportverein [übrigens Meister geworden - Gratulation!], Teichsportverein, Hundesportverein, Schützenverein, Tanzsportverein und vielen anderen) finden sich Menschen nach ihren Interessen, Begabungen und Vorlieben - und das über alle Gemeindegrenzen hinweg zu sehr stabilen und dauerhaften Gemeinschaften. Keiner fragt nach Gemeinde- oder Katastralgemeindezugehörigkeit. Warum sollte sich das ändern, wenn sich Gemeinden in Verwaltungsverbänden oder Gemeindezusammenlegungen zusammenfinden?

In Raumordnungsfragen sehen wir vermehrt, dass wir uns mit kleinräumigen Lösungen gegen sich rasch entwickelnde Regionen nicht behaupten

werden können. Ich meine hier das Laßnitztal, das durch den Bau der Koralmbahn in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zu einem wirtschaftlich blühenden Gebiet werden kann. Wir müssen unsere Kräfte bündeln und gemeinsam Ziele definieren: Gewerbe- und Industrieflächen, Wohngebiete, Freizeit- und Erholungszonen, Tourismusentwicklungen, Verkehrsverbindungen, Kinder- und Seniorenbetreuung usw. Wir müssen Arbeitsplätze halten und neue schaffen. Wir müssen unsere Kleinregion gemeinsam weiterentwickeln!

Es gibt natürlich noch viele Aspekte, die betrachtet werden müssen - ich denke, wir bleiben weiter im Gespräch.

Nun aber einige Blicke auf unsere Marktgemeinde. Im ersten Halbjahr konnten wir einiges bewegen: Straßensanierungen, für die Sanierung der Lastenstraße wurden schon einige Vorarbeiten geleistet, mit dem Bau des Sportplatzes wurde begonnen, die Lokomotive wird gerade repariert - auch hier sind wir auf einem guten Weg!

Stainz hat sich in den letzten Wochen auch im Veranstaltungsbereich hervorgetan. Die Grillstaatsmeisterschaft war sicher eine österreichweit bemerkte Veranstaltung. Vor allem aber das Genussfestival hat wieder einmal gezeigt, welche Energien frei werden, wenn wir unsere Kräfte bündeln. Es war ein tolles Fest, wir hatten eine bemerkenswerte Medienpräsenz, die Betten in der Gesamtregion waren belegt, die Umsätze haben gestimmt - die Wirkung nach innen und (vor allem) nach außen war großartig. Ich bedanke mich bei allen, die zu diesem „Event“ beigetragen haben: Fleischwerke Messner, Tourismusverband, Werbegemeinschaft (namentlich Monika Wenzl), CDM - Incoming, die Marktgemeinde Stainz und viele andere!

Stainz lebt!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen angenehmen Sommer!

Mit lieben Grüßen
Ihr Walter Eichmann

Das hehre Vorhaben von Bürgermeister OSchR Dir. Walter Eichmann, den Begrüßungsapplaus zu bündeln, gelang nicht so ganz. So zeigte sich das Auditorium manchmal klatschfreudig, beim nächsten Namensblock aber nicht. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass alle Ehrengäste mit derselben Herzlichkeit begrüßt sein sollten wie die Vertreter von Banken, Tourismus, Polizei und Vereinen.

„Hinter den trockenen Daten steckt ein arbeitsreiches Jahr“, begann der Ortschef seinen Rückblick auf die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Vom Flächenwidmungsplan und den Aufgaben in der Wasserversorgung arbeitete sich Eichmann durch zu den notwendigen Grundkäufen, der Instandhaltung des Wege-, Straßennetzes, der Mariensäule und den Veränderungen und personellen Ausstattungen in der Marktgemeinde und der Musikschule. „Es war das bisher beste Jahr“, kam er schließlich auf den „Flascherzug“ zu sprechen, der heuer wohl auch deshalb optimistisch in sein 120-Jahr-Jubiläum geht, da die Gemeinden der Kleinregion finanzielle Mithilfe zugesagt haben. Überhaupt, die Kleinregion:

Die 2010 geschaffene Gemeinschaft aus sechs Gemeinden hat erste Konzepte und konkrete Zielsetzungen beschlossen. Sie könnte als Antwort auf die vom Land angedachten Zwangszusammenlegungen gelten. Nicht so optimistisch sein Blick auf den Fortbestand des Bezirksgerichtes: „Bei einer Schließung würden uns 250 wöchentliche Kontakte entgehen.“

Nach einem musikalischen Zwischenspiel durch das Volksmusiktrio Stainz wandte sich der Bürgermeister den Vorhaben des kommenden Jahres zu. Mit einigen Ziffern machte Eichmann deutlich, welche Summen für die einzelnen Bereiche aufgewendet werden müssen. Ein beträchtlicher Brocken ist mit Kindergarten, Schulen und Sportplatzbau der Jugendförderung gewidmet, für die, wie er betonte, jeder einzelne Euro seine Berechtigung hat. Mit der Digitalisierung von Wasser- und Kanalnetz wird heuer eine weitere Rationalisierungsmöglichkeit genutzt. Was wie 2011 auch im heurigen Jahr Priorität genießt? Die Marke Stainz durch Veranstaltungen wie Styriarte, La Strada, Junkerfest oder Genussfestival weiter erfolgreich zu positionieren. Beim Festprogramm Ehrungen löfnete Bür-

germeister Walter Eichmann das Rätsel, was unter dem in der Einladung festgeschriebenen Schwerpunkt ‚Meisterliches Stainz‘ zu verstehen ist. Es ging um das Aufzeigen sportlicher Leistungen, die im vergangenen Jahr im Erzherzog-Johann-Markt für Furore sorgten.

Den Anfang machte Hildrun Baader, die für ihr über vierzig Jahre währendes Engagement im Union Turnverein Stainz mit der Ehrennadel der Marktgemeinde in Gold ausgezeichnet wurde. Weitere Lobesworte und Ehrungen erhielten der Sportclub Stainz, der gleich auf zwei Meistertitel verweisen konnte, Philipp Reiner in den Bereichen Triathlon, Marathon und Ironman (er ist fix für Hawaii 2012 qualifiziert) sowie bei der Judosektion Raiffeisen Playpoint Stainz Monika Hiden anlässlich des Masters-Europameistertitels 2011, Dorit Leinich je einen Meistertitel in den Alterskategorien U 17 und U 20 und Verena Hiden in der U 11.

Nicht so stürmisch geht es beim Schach zu, dort sind gute Leistungen auch bei fortgeschrittener Reife, wie es Kurt Hora in der Schachgesellschaft durch beständig gute Leistungen und sechs Siege aus den

jüngsten sechs Partien unter Beweis stellte.

Auch den Recken Werner Gaich, Werner Hohen-singer, Johann Herunter und Rudolf Schober vom FC Sauzipf, die im vergangenen Jahr eine Unzahl an Extremkilometern unter ihre Füße nahmen, wurden gratuliert.

Als Konzertwertungsmeister präsentierte sich der Musikverein Stainz mit Obmann Ing. Peter Wallner und Kapellmeister Direktor Mag. Josef Deutschmann. Mag. Martin Wallner zeigte bei seinem Solo die unendlichen Tiefen seiner Tuba auf. Bei der Feuerwehr mit HBI Anton Schmidt wiederum ging es um die lichten Höhen, welche die Leistungsgruppe Stainz II mit Platz 2 beim Landesfeuerwehrtag in Frohnleiten erklommen hatte. Um Abschied ging es schließlich bei den Gemeinderäten Ingeborg Klinger und Werner Fließner, die im Vorjahr aus dem Gemeinderat ausgeschieden waren.

Der offizielle Teil des Neujahrsempfanges war damit zwar vorbei, an ein Nach-Hause-Gehen dachte aber keiner der rund 250 Gäste. So wie es sich für Stainz gehört, wurde bei Musik, Brötchen und einem Schluck Wein ausführlich der Nachbetrachtung des Gehörten und Gesehenen gefrönt.



So sehen Meister aus

CHORGEMEINSCHAFT STAINZ 2012 VIELFÄLTIG IM EINSATZ VORBEREITUNGEN ZUM 150-JAHR-JUBILÄUM LAUFEN AN

Mit viel Schwung startete die CG Stainz ins Jahr 2012. So wurde von den Sängerinnen und Sängern der Benefizball „Stainz tanzt - für einen guten Zweck“, der von 5 Stainzer Vereinen veranstaltet wurde, mit der charmanten Interpretation von zwei Robert Stolz-Liedern eröffnet.

Auch beim Genussfestival 2012 in Stainz war die Chorgemeinschaft zur Stelle und eröffnete am 2. Juni mit einem gemischten Programm schwungvoll die diesjährige Grill-Staatsmeisterschaft.

Die weiteren Auftritte im Jahr 2012 standen bzw. stehen im Zeichen des 150-jährigen Jubiläums des Steirischen Sängerbundes. Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung Styria Canora fand in Eibiswald Anfang Mai ein Begegnungskonzert statt, das vom MGV Eibiswald, MGV Bad Gams, einem Chor aus der Kulturhauptstadt 2012 Maribor und der CG Stainz gestaltet wurde. Weitere Auftritte beim Sängertreffen der Vulkanlandchöre in Gnas und bei der Sängerwallfahrt in Mariazell sind fixiert.

Den Abschluss im heurigen Jahr wird ein Adventkonzert in der Schlosskirche Stainz mit der bekannten Singformation „Die Kärntner“ bilden.



Parallel zu den zahlreichen Aktivitäten laufen bereits die Vorbereitungen für das 150-jährige Jubiläum der CG Stainz im kommenden Jahr an. Geplant sind Highlights wie ein Ball im Jänner, ein Jubiläumskonzert mit dem Musikverein Stainz im Juni und ein weiteres Konzert im Herbst. Lassen Sie sich überraschen!

Am Beginn steht die Restaurierung der schwer ramponierten Vereinsfahne aus dem Jahre 1902. Dazu dürfen wir auch alle Freunde der Stainzer Chorgemeinschaft um ihre finanzielle Unterstützung bitten.

Dominikus Plaschg, Obmann

35 JAHRE VOLKSTANZGRUPPE STAINZ

Was hält eine Gruppe von 65 Personen über 35 Jahre freiwillig, aktiv und begeistert zusammen? Sind's die vielen Aktivitäten, der beständige Obmann Peter Nöhrer, der Volkstanz und die Brauchtumpflege, die europaweiten Reisen oder die gemeinsamen Auftritte? Was begeistert über 20 Jugendliche, bei dieser Gruppe aktiv mitzuwirken?

Genau diese Mischung aus Spaß und Herausforderung, Abwechslung und familiäre Atmosphäre bildet wohl die Grundlage für den außergewöhnlichen Zusammenhalt und das Engagement der einzelnen Mitglieder innerhalb der VTG-Familie. Die unterschiedlichsten beruflichen und persönlichen Hintergründe bereichern das generationenübergreifende Vereinsleben. Ein weiterer Motivationsfaktor

für junge und ältere Mitglieder sind unsere europaweiten Reisen, bei denen in den Gastfamilien der Alltag und die Kultur hautnah miterlebt werden und wir uns jedes Mal freuen, diese Gastfreundschaft im Folgejahr erwidern zu können. Um unsere Hauptaktivität, das Volkstanz, auch vor Publikum



Die jungen Schuhplattler der VTG Stainz

präsentieren zu können, trainieren wir freitäglich im stillen Kämmerlein (bzw. lauten Turnsaal) und haben uns mit viel Geduld unseres Obmanns und Tanzlehrers Dir. Peter Nöhrer neben einem Repertoire von rund 140 Volkstänzen, unzähligen Schuhplattlern auch das Fahnenschwingen und Peitschenschnalzen angeeignet. Stolz sind wir auf unsere

drei Musikanten der Volkstanzgruppe Stainz und unsere sechs jugendlichen Volksharmoniker. Wenn Sie uns - vom Vierjährigen bis zum etwas älteren Mitglied - in Aktion erleben wollen, laden wir Sie herzlich ein, bei einem unserer nächsten Fixtermine dabei zu sein: Bei den Schilchertagen, beim „Aufsteirern“ in Graz, beim Trachtenball in der Hofermühle, beim Gang durch den Advent, beim Steirischen Abend

am Kleinoster-Samstag in der Mehrzweckhalle in Stallhof oder beim jährlichen Maibaumaufstellen in Stainz. Es gibt noch so viel über uns zu erzählen, doch machen Sie sich selbst ein Bild: Besuchen Sie unsere stets tagesaktuell gewartete Homepage www.volkstanzgruppe-stainz.at. EF/CK

IMMER MEHR JUGEND IM MUSIKVEREIN STAINZ



Im Musikverein Stainz treffen die Generationen, wie sonst kaum irgendwo, aufeinander: Die jüngste Musikerin ist 12 - der Älteste 79 Jahre alt! Zusammengeschweißt durch Disziplin, Respekt voneinander und gute Umgangsformen, stellt man sich gemeinsam immer wieder der Herausforderung, neue Stücke zu meistern. Besonders stolz ist jung und alt, wenn wieder ein Auftritt gut gemeistert wurde, wenn jeder sein Bestes gegeben hat und wenn man vom Publikum begeistert beklatscht worden war.

Kapellmeister und Musikschuldirektor **Sepp Deutschmann** ist zusammen mit den Lehrern der EJ Musikschule Stainz um den Nachwuchs bemüht, auch leitet er das Jugendblasorchester, wo die Musikschüler erste Erfahrungen im Orchesterspiel sammeln können. In der Musikkapelle ist außerdem der neu gewählte Jugendreferent **Kevin Schwarzl** um die jungen Musiker bemüht. Besonders erfreulich sind die außergewöhnlichen Leistungen vieler Jungmusiker: **Christian Wallner** (16) absolvierte vor kurzem die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber mit Auszeichnung, **Anja Deutschmann** (16) erreichte mit dem Klarinetten-

quintett „Clarissimo“ (auf der Bassklarinette) den 1. Preis beim „Prima la Musica“ Bundeswettbewerb nach vorangegangenen Landessieg.

Der gesamte Musikverein kann auf besondere Leistungen bei Marsch- und Konzertwertungen in den letzten Jahren zurückblicken, weshalb von LH Voves unlängst der Steirische Panther in der Alten Universität Graz verliehen wurde.

Für den Musikverein Stainz, auch immer wieder treffend Markt-Musikkapelle Stainz genannt, beginnt nun die Zeit der **Dämmerchoppen am Stainzer Hauptplatz**, zu denen jeweils freitags im 2-Wochen-Rhythmus herzlich eingeladen wird: Als Gäste mit dabei sind der **Musikverein Osterwitz**, das Jugendorchester „**New Generation**“ aus Neuhofen an der Krems zusammen mit der heimischen Jugendbigband „**Yabadabadoo!**“, die „**Oberkrainer Power**“ (15.6.) und die **Volkstanzgruppe St. Martin** mit der **Sängerrunde Oberhart** (29.6.).

Die Musiker des Musikvereines Stainz mit dem **Obmann Peter Wallner** freuen sich schon auf diese Herausforderung und auf laue, gemütliche Sommerabende mit Ihnen!

STAINZER BLOCK-STARS

Hier darf gebaggert werden - aber auch gepritsch, gesmasht und geblockt wird bei den insgesamt 42 Mitgliedern des Stainzer Volleyballvereins.

Dank dem Engagement von Günther Pürster wurde der Verein 2006 mit anfangs 20 Mitgliedern gegründet und hat sich auch damals schon zum Ziel gesetzt, die Jugendarbeit und die sportliche Fitness der Mitglieder zu fördern. Durch gemeinsame Vereins-Aktivitäten wie Freundschaftsspiele, hauseigene Turniere mit insgesamt zehn



Mannschaften, einem gemeinsamen Stand beim Adventmarkt am Rathausplatz und der Teilnahme an zahlreichen Beach-Turnieren wurde nicht nur der Zusammenhalt gefestigt, sondern es wurden auch beachtliche sportliche Leistungen erzielt. So konnten im Jahr 2011 die Beach-Turniere in Lan-

nach und St. Josef gewonnen werden. Erstmals in diesem Jahr wird während der Sommerferien auch ein interner Beachcup im Gamsbod ausgetragen. Dabei treten jeweils zwei Mannschaften mit zwei Spielern gegeneinander an.

Neben spektakulären Ballwechsellern und heißen Block-Fights am Netz stehen bei den Stainzer Volleyballern aber vor allem der Spaß und die Geselligkeit im Vordergrund.

Der Verein trifft sich ganzjährig jeweils mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr in den Turnsälen des Pflichtschulzentrums Stainz zum gemeinsamen Training. Interessierte, fortgeschrittene Volleyballer ab 14 Jahren können ein Schnuppertraining beim Obmann Joachim Weigl unter der Telefonnummer 0664/5017509 vereinbaren.

DER MUSEUMSVEREIN STAINZ STELLT SICH VOR

Der Museumsverein mit aktuell 167 Mitgliedern ist stets voller Aktivität:

11. Februar 2012: Besichtigung des Biomasse-Heizwerkes in Pichling /Stainz - Der Besuch eröffnete den Teilnehmern eindrucksvoll die Verwendung von "Alternativen Energien" zur Herabsetzung von CO₂-Belastungen und zeigte die Möglichkeiten auf, Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region zu belassen.

8. März 2012: Vortrag Windenergie versus Vogelwelt - In Fortsetzung des Themenschwerpunktes "Naturnahe alternative Energie" erläuterte die namhafte Wildbiologin Veronika Grünschnacker-Berger die Ursachen der gegenwärtig heftig geführten Diskussion über den Ausbau der Windkraft in der Steiermark. Dem positiven Effekt steht aber eine starke Beeinträchtigung von Natur und Vogelwelt gegenüber.

16. Juni 2012: Besuch der Europa-Kulturhauptstadt 2012 Maribor - Museumsleiter Mag. Karl-

heinz Wirnsberger führte durch die historische Stadt. Nach der Besichtigung der Alten Rebe und der Herrengasse, in der sich das Geburtshaus von Vizeadmiral Wilhelm von Tegetthoff befindet, waren Zinnfigurenmuseum und die Bibliothek der Universität Marburg weitere Stationen. Der Nachmittag führte zur ältesten Weinbauschule Sloweniens und zum ehemaligen Erzherzog'schen Weingut Pickern. Den geselligen Abschluss feierten wir im von Admonter Mönchen geführten Weingut Jarenina.

14. Juli 2012 (Vorschau): Exkursion in die Region Radkersburg zum Thema „Maisanbau und Bienensterben" - Obmann Dr. Peter Ruckenbauer wird mit Mitarbeitern der Landwirtschaftskammer beim Besuch von Maisfeldern die Bedeutung des Maisanbaues darstellen. Alle Aspekte dieser unverzichtbaren Kultur und die einschränkenden Maßnahmen durch die Bekämpfung des in Europa immer stärker auftretenden Maiswurzelbohrers werden erläutert.

120 JAHRE STAINZER BAHN

Seit nunmehr 120 Jahren schnauft der Stainzer Flascherzug durch das Schilcherland. Im Jahr 1892 wollten die Stainzer an die Wieser Bahn angebunden sein. Wäre diese Anbindung damals nicht gelungen, wäre aus Stainz sicherlich nicht das geworden, was es heute darstellt.



Fotos: Gerhard Langmann

In den letzten Jahren sprechen wir verstärkt Familien und touristische Gruppen an und bei den Fahrgastzahlen wurden neue Rekorde erzielt. Für uns ist das ein Zeichen, dass der Bahnbetrieb vor allem für den Tourismus ein wertvolles Ausflugsziel darstellt, das die Region nicht missen sollte! Fragt man im „Ort" nach dem Stainzer Flascherzug, gibt es immer noch viele Stainzer, die meinen, sie seien noch nie mit dem Flascherzug gefahren. Diese möchten wir verstärkt einladen, sich vom Angebot zu überzeugen. Die „Kindererlebnisralley" verspricht auch den Kindern eine erlebnisreiche Tour (ausgestattet mit Farben, Rätselbogen und Stiften beginnt die Fahrt) und während der

Sommerferien begleitet auch wieder Zauberhexe Trixika den Stainzer Flascherzug an jedem Mittwoch und Sonntag um 15.00 Uhr! Besonders freuen wir uns, dass wir durch namhafte Stainzer Musikanten das musikalische Angebot erweitert haben und die Casa Rossa-Chefs Eva & Walter Röxeis verwöhnen die Gäste kulinarisch während der Fahrt und bei den Zwischenstops.

Wir laden alle Stainzer ein, mitzufahren. Unser spezielles Stainzer Angebot: 2 = 1 (zwei Personen fahren - einer bezahlt). Gültig bis Ende August während der Ferienzeit! Buchen Sie unter dem Motto: „120 Jahre Stainzer Bahn"!

Weiters haben wir gemeinsam mit regionalen Betrieben die minus 10% Familie-Kombikarte ins Leben gerufen. Diese liegt im Tourismusbüro und am Bahnhof auf und mit dieser Karte erhalten Sie z.B. 10 % Ermäßigung beim Feuerwehrmuseum in Gr. St. Florian, bei der Burg Deutschlandsberg, der Eismanufaktur Valentino, beim Gestüt Piber und bei vielen weiteren Ausflugszielen!

Information / Buchung: www.flascherzug.at oder ein Email an: zug@stainz.steiermark.at (auch Online-Reservierungen sind möglich) oder unter 0664 - 96 15 205. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Das Team des Stainzer Flascherzuges
Claudia Dunst & Günther Mösenlechner



ERZHERZOG-JOHANN KINDERGARTEN STAINZ

Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren sprühen vor Energie, sind sehr wissbegierig und begeisterungsfähig.

Daher sehen wir es als unsere Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Voraussetzung zur Umsetzung ihrer Fähigkeiten zu geben.

Wir wollen die uns anvertrauten Kinder auf diesem so entscheidenden Stück des Weges begleiten und unterstützen.

Der Kindergarten ist jeweils von Montag bis Freitag von 07.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Weihnachts-, Semester- und Osterferien sind an die Schulferien gebunden und daher wie in den Schulen frei. An den ebenfalls schulfreien Tagen wie Josefitag, Allerseelen, Pfingstdienstag und den diversen schulautonomen Tagen ist der Kindergarten mit eingeschränktem Kinderbetrieb geöffnet.

Im Sommer gibt es für vier Wochen nach Schulschluss einen Saisonbetrieb. Im August wird der Kindergarten geputzt und für das neue Kindergartenjahr wieder hergerichtet.

Erreichbarkeit

8510 Stainz, Am Stainzbach 1,
Tel.: 03463/2434-0, Fax: 03463/2434-35
Email: kiga@stainz.steiermark.at



v.l.n.r.: Anna Haar - Pädagogin, Brigitte Sommer - Betreuerin, Helga Pichler - Betreuerin, Anna Pürstner - Leitung, Barbara Prosch - Betreuerin, Maria Sommer - Pädagogin, Stefanie Gollob - Pädagogin, Helga Ninaus. Leider nicht auf dem Foto: Ljiljana Sincek - Betreuerin/Reinigungspersonal

140 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR STAINZ

Die FF Stainz wurde am 25.09.1872 als 37. Feuerwehr (von derzeit 767 Feuerwehren der Steiermark) gegründet und feiert daher heuer ihr 140-jähriges Jubiläum. Der Mitgliederstand der FF Stainz beträgt derzeit 62 aktive Mitglieder, 4 Mitglieder der Feuerwehrjugend und 7 Mitglieder außer Dienst.

Im Jahr 2012 wurden bis 30.04. von diesen Mitgliedern 536 Mannstunden an Dienstleistungen erbracht. Davon 83 Mannstunden bei Brandeinsätzen und 410 Mannstunden bei Einsätzen zur Rettung von Menschen und Tieren, sowie Bergung lebensnotwendiger und lebensgefährlicher Güter oder zur Abwehr von Gefahren für Menschen, Tiere, lebensnotwendige Güter, sowie von solchen Gefahren, die einen beträchtlichen Sachschaden bewir-

ken können (gesetzliche Definition der Aufgaben der Feuerwehr). 2618 Mannstunden wurden für allgemeine Tätigkeiten wie Ausbildung, Fortbildung, für Veranstaltungen und deren Vorbereitung und dergleichen erbracht.

Viel Zeit wird bereits in die Vorbereitung des Landesfeuerwehrtages/Landesfeuerwehrleistungsbewerbes 2013 investiert - die Veranstaltung wird am 22. Juni 2013 in Stainz bzw. am Gelände des neu zu errichtenden Sportplatzes stattfinden. Zu dieser Veranstaltung werden in bis zu 350 Bewerbungsgruppen Feuerwehrmitglieder aus ganz Österreich, aber auch aus dem Ausland erwartet; natürlich auch zahlreiche zivile Gäste. Bei den Wettkämpfen sind Höchstleistungen zu erwarten und es erhofft sich die Wettkampfgruppe der FF Stainz wieder einen Spitzenplatz, allenfalls wie 2011 in Frohnleiten sogar einen Podestplatz. Die Bevölkerung von Stainz und Umgebung ist dazu herzlichst eingeladen.



GENUSSFESTIVAL IN STAINZ



Organisationsteam



Platz 1 für den „Sauzipf“



Platz 3 für das Stainzer „Hütt'n Grillteam“



Auch der Regen tut der guten Stimmung nichts

Das erste Genussfestival in Stainz war ein großartiger Erfolg. Am 2. Juni fand im Rahmen dieser „genussvollen“ Wochenend-Veranstaltung auch die 14. österreichische Staatsmeisterschaft der Amateur- und Profi-Griller statt, die von der ABA durchgeführt wurde. 32 Grillteams verbrachten dieses Wochenende in unserer Region, zusätzlich reisten auch Sponsoren, VIP-Gäste und Juroren des AMA-Grillclubs an und insgesamt waren etwa 4500 Besucher vor Ort, um sich von den Kochkünsten der Teilnehmer zu überzeugen.



Dem Genuss auf der Spur

Die Amateurteams bereiteten ein dreigängiges Menü zu und die Profi-Grillmeister zauberten ein 5-gängiges Menü auf ihren fantastischen Grillstationen hervor! Nicht nur die Grillkunst zählte, auch die Dekoration und die Präsentation der Speisen spielten eine große Rolle in der Bewertung. Die Gesamtsieger der 3. Internationalen Alpen Adria Barbecue Championship und der 14. Österreichischen Grill- und Barbecue-Meisterschaft 2012 war das „Slow Food Gourmets Team“ aus dem Waldviertel. Den verdienten zweiten Platz gewann das Grillteam „GutGlut“ und den dritten Platz holte sich das Kärntner Team „Vitalgarten-Barbecue“. Knapp 100 Juroren waren für die Bewertung zuständig und das stimmungsvolle Rahmenprogramm mit Musik, Kinderprogramm und Heißluftballonfahrten trug zu einem fantastischen Fest bei, das am Samstag bis in den frühen Morgen andauerte. Für das musikalische Programm zeigte sich Monika Wenzl verantwortlich, DJ Crido sorgte für die entsprechende Stimmung während der Siegerparaty am Samstagabend. Die vier lokalen Teams, die sich erstmalig dem

Wettkampf stellten, konnten tolle Erfolge verzeichnen:

Das FC Sauzipf-Grillteam erzielte mit 240,11 Punkten den ersten Platz, das Stainzer „Steffistraßen-Team“ den 9. Platz, Messner's „Glühende Leidenschaft“ folgte mit Platz 12!



Siegerteam „Sauzipf“

Bei den Jugendbewerben gewannen die „Grill Piraten“ und die „Grilltalents“ der Firma REWE den ersten & zweiten Platz und das Stainzer Team „Hütten Griller“ konnte den dritten Platz erzielen! Siegerlisten und Fotos der Veranstaltung gibt es auch unter www.genussfestivalstainz.at oder unter www.facebook.com/genussfestivalstainz

Bürgermeister OSchR Dir. Walter Eichmann: „Mit diesem Motto wurde man wieder einmal mehr dem gerecht, was Erzherzog Johann, erster Bürgermeister von Stainz, bereits im Jahre 1817 bewundernd schrieb - nämlich: Stainz, der wohl schönste Ort im Gratzter Kreise ...“.

Die Cheforganisatorinnen Mag. Doris Stiksl, Fa. Messner und Claudia Dunst-Mösenlechner, CDM-Wein und Genussreisen: „Ein unvergessliches Erlebnis unter Freunden mit überraschender Kulinarik“.



Adi Matzek in „Action“

BEI UNS IS IMMER A HETZ ...

Noch ist kein halbes Jahr um, und der FC Sauzipf kann bereits auf umfangreiche Vereinstätigkeit zurückblicken. Der Fasching wird stets von und mit uns gestaltet. Auch heuer konnten unter der Regierung von Bürgermeister Erich I. zahlreiche Vorhaben umgesetzt werden. Der „Saufunck“ hat die Menschen in Stainz nicht nur bewegt, sondern auch teilweise aufgeregt und so soll es sein. Auch war die „Eingreiftruppe“ des FC Sauzipf beim Faschingsumzug in St. Stefan unterwegs. Der Kinderfasching und die Maskenprämierung waren auch heuer wieder der Höhepunkt im Stainzer Fasching. Die nötige Energie tankten die verwegenen Sauzipfler bei einem Vereinsschitag auf der Tauplitz, ehe der Ernst des Lebens im Rahmen der Jahreshauptversammlung besprochen wurde.

Wie üblich wurde bei dieser kurz Bilanz über das vergangene Jahr gezogen, um sodann gleich das bevorstehende Jahr und die damit verbundenen Aktivitäten zu besprechen. Im Frühjahr waren alle Sauzipfler gefordert, sei es, um die Fahrt des Guten Willens mit Gustl 58 zu unterstützen, den Welschlauf mit einer schlagkräftigen Truppe zu bestreiten (2. Platz), die Grillmeisterschaften beim Genussfestival in Stainz zu bestreiten - und am 2. Juni in der Kategorie „Strauß“ den 1. Platz zu belegen wie auch „Staatsmeister“ in der „Gesamtwertung“ zu werden, für Triathlons in allen möglichen und unmöglichen Distanzen zu trainieren, Fußball zu spielen und vor allem den 23. Stainzer Schilcherlauf, heuer mit „Handtuchlauf“ am Freitag, zu organisieren.



Fotos: Alois Rumpf, G. Langmann



TEICHSPORTVEREIN-STELZL

Das Areal des TSV-Stelzl umfasst ca. 14.500 m² mit 2 Teichen und einem Hundetrainingsplatz. Die Wasserfläche der Teiche beträgt ca. 11.000 m², die des Hundetrainingsplatzes ca. 2.000 m². Die Anlage dient der Freizeitgestaltung und Erholung und steht der Bevölkerung ganzjährig zur Verfügung. Das Leitbild des Vereines stellt die Gemeinsamkeit und das Gemeinwesen in den Vordergrund. Mit unserer Arbeit und unseren Leistungen wollen wir Freude bereiten und ein leistbares Freizeitangebot anbieten.

Fischen:

Vom Frühjahr bis in den späten Herbst kann auf der Teichanlage gefischt werden. In den Teichen befinden sich: Karpfen (bis 20 kg), Schleien, Amure, Toistolop (bis 55 kg), Hechte und Zander.



Eissport:

Im Winter stehen allen Eissportbegeisterten bei ausreichender Eisstärke ca. 10.000 m² gepflegte Eisfläche für Eislaufen, Stockschießen und Eishockey kostenlos zur Verfügung.



Hundesport:

Der eingezäunte Platz für den Hundesport dient zur allgemeinen Ausbildung von Jagdhunden (mit Prüfung), Gebrauchshunden (Unterordnung und Gehorsam, ohne Prüfung) und Welpen (Grundausbildung).



Das Ziel:

- Alltagstaugliche brauchbare Hunde
 - Sichere Begleithunde im Alltag (Gehorsam, Leinenführigkeit, Verkehrssicherheit)
 - Tierschutzgerechter Umgang mit dem Hund
- Der Leitgedanke der Sektion Hundesport ist „Spiel, Spaß, Sport“.

Erholung:

Beobachten der Tier- und Pflanzenwelt in und rund um den Teich - ausruhen und entspannen. Das Angebot gilt für alle Altersgruppen.

Kontakte: Obmann Paul STELZL
Bad Gamserstraße 21, 8510 STAINZ
Tel.: 0664 2132859
E-Mail.: paul.stelzl@gmx.at
Homepage: www.tsv-stelzl.at

U 18-TENNISMEISTERSCHAFTEN FREIZEITCENTER SCHILCHERLAND

Das gab es im Erzherzog-Johann-Markt noch nie: Vom 16.-21. März trug der Österreichische Tennisverband im Freizeitcenter Schilcherland seine Meisterschaft in der Alterskategorie U18 aus.

„Es war alles da, was Rang und Namen hat“, konnte sich Turnierleiter Kerim Sijercic über rund hundert TeilnehmerInnen freuen. Die ersten beiden Tage waren der Qualifikation gewidmet, von Sonntag bis Mittwoch standen die Hauptbewerbe im Einzel und Doppel auf dem Programm. Bei den Mädchen sicherte sich Julia Grabher (V) durch einen 6:4, 6:1-Sieg über Lisa Schlatter (T) den Meistertitel, das 6:4, 6:1 über Sebastian Ofner (ST) bedeutete für Daniel Eger (NÖ) bei den Burschen den Titel. Im Doppel sicherten sich Julia Grabher/Nadine Mathis und Lorenz Fink/Sebastian Ofner Meisterehren. Bei der Siegerehrung beglückwünschte Bürgermeister OSchR Dir. Walter Eichmann die AthletInnen zu ihren Leistungen. „Behalten Sie den Erzherzog-Johann-Markt in guter Erinnerung“, lud er sie ein, wieder einmal die Region zu besuchen. Abseits der sportlichen Ebene wurde am Samstagnachmittag ein Mentaltraining-Workshop mit Nina

Nittinger aus der Schweiz angeboten. Wie immer sehr gut besucht war die Playerparty am Samstagabend. Mit dem Turnier belebte Kerim Sijercic nicht nur die heimische Gastronomie, er beschritt weiter konsequent den Weg der Nachwuchsförderung. „Die Auslese erfolgt beim Training“, will er Jugendlichen die Tür zum Leistungssport öffnen.



Sieger im Einzel: Sebastian Ofner, Daniel Eger, Julia Grabher, Lisa Schlatter, Walter Eichmann (v.l.) GL

45 JAHRE UND ES LÄUFT NOCH RUND!

Bereits im Jahre 1899 gab es in Stainz einen sehr aktiven Turnverein, dieser wurde während des Zweiten Weltkriegs jedoch aufgelöst. Mit dem Neubau der Turnhalle 1967 gründete sich der Union Turnverein neu. Am 1. Juni feierten wir mit Mitgliedern und Sportbegeisterten das Bestehen des Union Turnvereins seit 45 Jahren.

Unter Obmann Mag. Gerhard Fließner und dem dynamischen Betreuungsteam präsentiert sich der Union Turnverein heute als moderne Turn- und Sportorganisation, in der Qualität großgeschrieben wird. „Unsere Betreuer und Sportlehrer bilden sich ständig weiter“, verweist Fließner auf die Möglichkeit, allen Altersgruppen gerecht werden zu können. Der Kreis nimmt mit dem Mutter-Kind-Turnen seinen Anfang, erstreckt sich über verschiedenste Angebote für Kindergarten, Volks- und Hauptschule, umfasst ein Fitnessprogramm für Jugendliche und Erwachsene und schließt sich mit Riegen für SeniorInnen.

Derzeit zählt der Turnverein rund fünfhundert Mitglieder. Eine erfolgreiche Sparte stellt die Judosektion dar, die auf Landes-, Bundes- und Weltmeistertitelträger verweisen kann.

Immer wieder bringt sich der Verein auch in lokale und überregionale Projekte ein. So wurde heuer die traditionelle Frühlingswanderung in die Flurreinigungsaktion der Marktgemeinde Stainz eingebracht, außerdem besteht eine Kooperation mit der Initiative „Bewegungsland Steiermark“ und viele Gesundheitsangebote in den Riegen entsprechen dem „Fit-für-Österreich Qualitätsiegel“. Durch die ausgezeichneten Leistungen hat sich der Union Turnverein Stainz mit einem Team auch für die Bundesjugendwettkämpfe in Niederösterreich qualifiziert.

Im Juli findet auch heuer wieder das „actioncamp“ für Jugendliche bis 14 Jahre statt, bereits jetzt sind schon alle Plätze ausgebucht.



Actioncamp



Herbstwanderung 2011

90 JAHRE SPORTCLUB STAINZ MIT MEISTERTITEL GEKRÖNT

Der SportClub Stainz feiert 2012 sein 90-jähriges Bestehen und Obmann Mag. Peter Wohlgenuth freut sich über den Meistertitel 2011/12 in der 1. Klasse West A und den damit verbundenen Aufstieg in die Gebietsliga West. In einem dramatischen Saisonfinish konnten die Stainer ihre tolle Saison als stärkste Heimmannschaft und als Mannschaft mit den meisten Saisonsiegen (14 von 20) mit dem Gewinn der Meisterschaft krönen. Stolz ist man auf den Umstand, dass Trainer Rene Pöjger die Vorgaben des Vorstands umsetzte und eine Mannschaft, welche nicht nur ausschließlich aus Spielern der Region besteht, sondern auch eine der jüngsten Mannschaften darstellt, formte.

Aber auch die tolle Jugendarbeit trägt ihre Früchte und so konnten in den letzten Jahren zahlreiche Titel errungen werden. Der SportClub Stainz wird in der Saison 2012/13 wieder sechs Jugendmannschaften mit rd. 100 Kindern und Jugendlichen betreuen und somit eine sinnvolle Alternative zur Freizeitbeschäftigung anbieten. Pro Saison werden durch engagierte Jugendtrainer rund 1.500 (!) betreute Stunden geleistet und vereinsseitig Jahr für Jahr mehr als EUR 25.000 für Jugendarbeit ausgegeben, welche ausschließlich durch den Verein aufgebracht werden; stolz ist man auf den Umstand, dass sämtliche Jugendtrainer beim steirischen Fußballverband ausgebildet (zum Teil Landesverbandstrainer) wurden und sich ständig weiterbilden.



Fußball ist ein Mannschaftssport - Sportlichkeit, Team Spirit, Fair Play sowie der Umgang mit seinen Mitspielern stehen bei uns an vorderster Front! Letztendlich erfährt die abgelaufene Saison durch den kurz bevorstehenden Baubeginn einer neuen Sportanlage ein weiteres Highlight - mit der verbesserten Infrastruktur wird von Seiten des SportClub Stainz mit einem vermehrten Zustrom von Kindern und Jugendlichen gerechnet. Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei allen Sponsoren, Unterstützern, der Marktgemeinde Stainz, Freunden und Gönnern sowie Wegbegleitern, Funktionären, Freiwilligen, die durch ihre Unterstützung den Bestand des SportClub Stainz und somit die Förderung der Jugend sichern.

FASCHINGSGSCHNAS IM STAINZER „RATHAUS-CAFE“



Im feschen GKB-Outfit übernahm das Team der Rathausbediensteten gekonnt die Bewirtung der Gemeindebürger mit gratis Kaffee, alkoholischen Getränken, Krapfen und sensationellen Verhackertbrotchen mit Knoblauch. Die Gäste tauchten teils inkognito in geheimnisvollen und lustigen

Maskierungen auf. Auch einige kess oder leger gewandete Beschäftigte der Stainer Geschäftsbetriebe und Gemeindevorstände der Nachbargemeinden frequentierten das - bedauernswerterweise nur für einen halben Tag eröffnete - Cafe der Stainer Szene. Kein leichtes Amt hatten die strammen Sauzipf-Funktionäre, als strenge Preisrichter die besten Masken der Stainer Betriebe zu prämiieren. Jede Menge Lacherfolge erzielte die burschikose „Zenzi von der Alm“, in der Kategorie der kreativsten Einzelmasken als Sieger gekürt. Mit seinen/ihren markigen Sprüchen könnte Wirtschaftshof-Mitarbeiter Peter Mörth, alias Zenzi, glatt der allseits bekannten Ermi-Oma Konkurrenz machen. Jeder Spaß hat einmal sein Ende, mit einem energischen Schlusspfeiff aus der Trillerpfeife zeigte (Amts-) Fahrdienstleiter Ing. Karl Herunter an: „Sperrstund is'!“ Schließlich wollte sich das Gemeindepersonal mit Bürgermeister OSchR Dir. Walter Eichmann an der Spitze auch noch ins lustige Faschingsvergnügen stürzen. A.K.

SCHÜTZENVEREIN STAINZ

Im Oktober 1871 wurde mit dem Bau des Schützenhauses der Grundstein für den Schießsport in Stainz gelegt. Mit einem Bestehen seit 141 Jahren ist der Schützenverein einer der ältesten Vereine im Raum Stainz. Durch das jahrelange Engagement vieler Persönlichkeiten hat der Schützenverein sich immer weiter entwickelt und möchte auch in Zeiten von Fortschritt und Modernisierung im Schießsport mithalten können.

Der Verein setzt sich aus der Sektion Kleinkaliber, Luftgewehr und Luftpistole sowie der Sektion Bogensport zusammen.

Bei sportlichen Wettkämpfen wurden Staatsmeistertitel, unzählige Landesmeistertitel sowie auch auf regionaler Ebene SiegerInnen in den einzelnen Disziplinen hervorgebracht. Die Schießstätte steht auch für private Veranstaltungen, wie Geburtstags-, Jubiläums- und Firmenschießen zur Verfügung.



Kleinkaliber/Luftgewehr/Luftpistole

Der Schützenverein Stainz verfügt über ein eigenes Schützenhaus, das in ruhiger Lage eine optimale Atmosphäre für SchützInnen zur Ausübung des Schießsports bietet.

Der Schießsport fördert im höchsten Maße die Konzentration, Ausdauer und Kraft. Zudem erfordert das Training Disziplin und Durchhaltevermögen und bietet einen guten Ausgleich für Körper und Seele.

Durch die Mitgliedschaft beim Steiermärkischen Landesschützenbund wird den aktiven Mitgliedern die Teilnahme an regionalen und nationalen Wettbewerben ermöglicht.

Die Anlage bietet 10 **Luftgewehr- bzw. Luftpistolentische** auf 10 Meter. Seit Februar 2011 verfügt der Schützenverein über 4 Stände mit vollelektronischer Trefferanzeige. Im Freigelände befindet sich der **Kleinkaliberstand** mit 7 elektrischen Zugseilanlagen für 50 und 100 Meter.

Bogensport

Die Sektion Bogenschießen setzt sich aus HobbybogenschützInnen zusammen. Ziel ist es, den Bogensport für Interessierte zu ermöglichen und einen Platz für die Ausübung zur Verfügung zu stellen. Mitglieder haben die Möglichkeit, jederzeit am Übungsplatz auf die Fita-Scheiben zu trainieren. Der Schützenverein ist Mitglied des Steirischen



Fachverbandes für Bogenschießen, des Österreichischen Bogensportverbandes (ÖBSV) sowie des Allgemeinen Sportverbandes Österreichs (ASVÖ). Am Übungsplatz im Freigelände befinden sich mehrere **Fita-Zielscheiben** mit Entfernungen von 10 m bis 90 m. Der Verein bietet zudem einen kleinen **3D-Parcours**, der sich über das gesamte Freigelände des Vereins erstreckt und zurzeit über 13 Tiere in unterschiedlichen Größen und Entfernungen verfügt.

KREISLIGA SÜD: STAINZ I VERBLEIBT IN DER KREISLIGA SÜD

Die Stainzer mit Mannschaftsführer Florian KLUG konnten sich als Aufsteiger in der zweithöchsten steirischen Schachliga behaupten und im abgelaufenen Spieljahr 2011/12 mit dem 7. Endrang unter 12 Mannschaften ein gutes Ergebnis erzielen. Erfolgreichster Stainzer Spieler war Werner KROBATH, der 6,5 Punkte aus 9 Partien erzielte. Am

Jugendbrett konnte Maximilian BRETTERKLIEBER mit 5,5 /10 eine Talentprobe ablegen.

Stainz II (Mannschaftsführer Siegfried Lenz) belegte in der 2. Klasse Südwest unter 12 Mannschaften den 6. Endrang. Am erfolgreichsten spielte Kurt HORA, der 7,5 Punkte aus 10 Spielen erkämpfte. SL

FREIZEITANZSPORT BEIM TSC WEISS-SILBER STAINZ



Die Bezeichnung „Freizeittanzsport“ ist vielleicht irreführend. Üben doch auch die leistungsorientierten Tanzsportler ihr Hobby in ihrer Freizeit aus. Mit Freizeittanzsport ist der Trainingsbereich gemeint, in dem die „Nicht-Turniertanzsportler“ des Vereins aktiv sind.

Diese derzeit noch stärkste Gruppe des TSC Weiß-Silber hat großen Anteil an der erfolgreichen Abwicklung des Tanzsportbetriebs. So stellt diese Gruppe die Quelle dar, aus der Paare für den

leistungsorientierten Turniertanzsport begeistert werden können. Darüber hinaus repräsentieren diese Mitglieder die Manpower für die erfolgreiche Organisation von Tanzsportturnieren.

Die Freizeittanzsportler treffen sich derzeit immer Dienstag ab 19.00 Uhr in der Hofer-Mühle in Stainz (Foto) und trainieren dort in 3 Gruppen.

Es werden sowohl die Standard- als auch die Lateinamerikanischen Tänze unterrichtet. Als Ergänzung des Trainingsprogramms werden außerdem Tanzworkshops (z.B. Salsa, Boogie & Swing) von Gasttrainern durchgeführt. Das Tanzsporttraining im TSC Weiß-Silber Stainz findet kontinuierlich das ganze Jahr über statt und hat somit nicht den zeitlich begrenzten Kurscharakter, wie es in Tanzschulen praktiziert wird.

Aufgrund des gestiegenen Trainingsbedarfs für die Turniersportgruppe ist ein weiterer Trainingstag in Planung. Durch diese Erweiterung wird auch das Tanztraining der Freizeitsportlern aufgestockt werden können. Nähere Informationen über die Trainingsmöglichkeiten im TSC Weiß-Silber Stainz erhalten alle Tanzsportinteressierten gerne unter 0664/1328177 (Walter Berberich) oder 0664/5569380 (Gabriele Berberich).

TURNIERTANZSPORT BEIM TSC WEISS-SILBER STAINZ

Seit nunmehr 5 Jahren wird in der Marktgemeinde Stainz der Tanzsport als leistungsorientierte Freizeitgestaltung angeboten. Diese interessante Aufgabe hat der Tanzsportclub Weiß-Silber übernommen, der im Jahre 2007 aus Graz übersiedelt ist. Die bisherige sportliche Entwicklung des Vereins verläuft sehr erfolgreich, wenn auch die Anzahl der Leistungssportler in diesem jungen Verein noch Ausbaupotenzial zeigt.

So wurden die Stainzer Farben bisher ausschließlich von Georg und Birgit Jungwirth vertreten, die erfreulicherweise dem Ortswechsel des Vereins gefolgt sind. Dieses Paar tanzt in der zweithöchsten Startklasse, die der 2. Bundesliga anderer Sportarten entspricht.

Doch auch die Entwicklung an der Schwelle zum Leistungssport verläuft vielversprechend. Dies ist umso bemerkenswerter, als diese Tanzsportler sozusagen „Eigengewächse“ des TSC Weiß-Silber Stainz sind und sich aus den Freizeitsportgruppen des Vereins herauskristallisiert haben.

Jüngstes Beispiel dieser Erfolgsgeschichte ist das Paar Horst Scherkl / Karin Hohl (Foto), das kürzlich bei einem Tanzsportturnier in Ferlach/Kärn-

ten seinen 1. Turniersieg erringen konnte.

Außer Scherkl/Hohl trainieren derzeit zwei weitere Paare in der Turniersport-Einstiegsgruppe mit dem Ziel, noch heuer ins Wettkampfgeschehen einzusteigen.

Die Stainzer Paare werden natürlich auch beim Tanzsportturnier um die „Schilcherland-Trophy 2012“ an den Start gehen. Schon jetzt laden wir alle Tanzsport-Interessierten im Schilcherland herzlich ein, diese Sportveranstaltung am Sonntag, den 21. Oktober, ab 14.00 Uhr in der Sporthalle der HRS Stainz zu besuchen.



WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN



Eva Maria Weckbecker-Erggelet - 70. Geburtstag



Josef Hegedüs - 90. Geburtstag



Ing. Alois Ulrich - 90. Geburtstag



Franz Karner - 70. Geburtstag



Ingeborg Klinger - 70. Geburtstag



Maria Krasser - 93. Geburtstag



Wilhelmine Langmann - 80. Geburtstag



Karl Ortner - 90. Geburtstag

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN



Gertrud Elisabeth Prettner - 70. Geburtstag



Walter Reichmann - 80. Geburtstag



Margaretha Stelzer - 90. Geburtstag



Valentine Diwiak - 81. Geburtstag



Josefine Wippel - 80. Geburtstag



Josefa und Florian Primus - Goldene Hochzeit



Erika u. Helmut Versitsch - Goldene Hochzeit

ROTES KREUZ STAINZ HILFT DAHEIM

Das Rote Kreuz ist für die Menschen in der Steiermark auf vielfältige Weise tätig. Die Bereitstellung Mobiler Pflege- und Betreuungsdienste für die Bevölkerung ist dabei eine sehr wichtige Aufgabe. Vor mehr als 20 Jahren öffnete der Stützpunkt Stainz seine Pforten. Der Einzugsbereich des Stützpunktes umfasst die nördlichen Gemeinden des Bezirkes Deutschlandsberg. Viele der derzeit 6 Mitarbeiterinnen sind bereits langjährig beim Roten Kreuz tätig und stolz darauf, am Auf- und Ausbau der Dienste aktiv mitgewirkt zu haben. Im vergangenen Jahr wurden vom professionellen Pflegeteam des Stützpunktes 45 Personen betreut und dabei knapp 3000 Hausbesuche geleistet.



Mit großem Einsatz widmet sich das Team jeden Tag auf das Neue der Betreuung kranker, alter und/oder behinderter Menschen. Die diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern, Fachsozialbetreuerinnen, Altenarbeit- und Pflegehelferinnen unterstützen die Menschen darin, trotz gesundheitsbezogener Beeinträchtigungen oder chronischer Erkrankungen ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität zu Hause zu erhalten bzw. zu erreichen. Besonderes Augenmerk wird auf die fachliche Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität in der

Leistungserbringung gelegt. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Stützpunktleiterin DGKS Karin Uhl unter 0676/87 54 400 23.

ROTES KREUZ STAINZ - WIR SIND DA UM ZU HELFEN

Die wohl bekannteste Aufgabe des Roten Kreuzes ist der Rettungs- und Krankentransportdienst. Seit 1948 besteht in Stainz eine Rettungsdienststelle, deren Räumlichkeiten sich seit 1973 am Friedhofweg 5 befinden. Dort stehen täglich zwei Rettungswagen (RTW) und ein Krankenwagen (BKTW) zur primären Versorgung der Kleinregion „Stainz“ (Gemeinden Stainz, Georgsberg, Marhof, Rassach, Stainzthal und Stallhof) zur Verfügung. Im Rettungsverbund mit der Dienststelle St. Stefan/Stainz wird der Einsatzbereich „Deutschlandsberg Nord-Mitte“ abgedeckt. Neben drei hauptamtlichen Mitarbeitern versehen rund 40 ehrenamtliche Notfall- und Rettungsani-



Rotkreuz-Dienststelle Stainz

täter in Stainz regelmäßig ihren Dienst zum Wohl der Mitmenschen. Dabei wurden im letzten Jahr knapp 10.000 Stunden ehrenamtlich „aus Liebe zum Menschen“ erbracht. Egal, ob Sie im Notfall den **Rettings-Notruf 144** oder für Krankentransporte die **Kurzrufnummer 14844** anrufen: Sie brauchen weder vom Festnetz noch vom Mobiltelefon eine Vorwahl! Ihr Anruf wird von einem professionellen Leitstellendisponenten entgegengenommen - rund um die Uhr und ohne Gesprächskosten.

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in einer humanitären Organisation haben, nehmen Sie mit uns unter **050 144 5-12012** Kontakt auf.

LEITSCHIENEN IN RICHTUNG ZUKUNFT: REGIONSMARKE „SCHILCHERLAND STEIERMARK“ - DIE GANZE REGION HOLT SCHWUNG!



Für viele von uns ist das Schilcherland ein klarer Begriff - die Bezeichnung der Region, in der wir leben. Diese besondere Region, verbunden mit der Schilchertraube als unverwechselbarem Produkt und geprägt durch ihre Menschen, wollen wir noch stärker in den Vordergrund stellen. Mit der Marke entsteht ein sichtbares Symbol, mit dem die Bereiche Wirtschaft, Landwirtschaft, Kultur und Tourismus in Zukunft gemeinsam „starke Zeichen“ setzen wollen.

Umgesetzt wird diese Strategie durch:

- die vielfältigen, hochwertigen Angebote und Leistungen der Kulturinitiativen und Kulturschaffenden des Schilcherlandes
- die Wirtschaft, die ihre Qualität und Leistungskraft präsentiert und Leitbetriebe der Region, die als Botschafter für das Schilcherland die Marke und die Botschaft des Schilcherlandes über die Grenzen hinaustragen
- die verstärkte Vermarktung regionaler, kulinarischer Spezialitäten und Qualitätsprodukte, die das Schilcherland „kostbar“ macht und erleben, riechen und schmecken lassen
- den Tourismus, in dem die Region als „Schilcherland Steiermark“ unter einem Namen gemeinsam stark nach außen auftritt und die Zusammenarbeit im Tourismus stärkt
- Qualität und Nachhaltigkeit regionaler Produkte und Dienstleistungen und deren regionaler Wertschöpfung
- die stärkere Zusammenarbeit aller Bereiche, damit ein möglichst großer gemeinsamer Nutzen entsteht und letztendlich möglichst viele von der Lebensqualität im Schilcherland profitieren werden.

Die Markenentwicklung versteht sich als Prozess, der ein Bewusstsein für gemeinsame Werte schafft. Werte, die bereits vorhanden sind und die Region Schilcherland schon jetzt zu einer besonders lebenswerten und einzigartigen Region machen. Die Marke des Schilcherlandes dient zum einen als Regionsmarke, unter der die Bereiche Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus und Kultur Platz finden. Zum anderen erfüllt sie die Funk-

tion eines Qualitätskennzeichens, das Produkte der Region mit besonderer Qualität, Authentizität und Originalität auszeichnet.

Die Marke leistet einen Beitrag, die Identität des Schilcherlandes inner- und außerhalb der Region zu stärken und damit die Grundlage für wichtige Entwicklungsschritte in die Zukunft zu schaffen.

Als Leitprojekt des Bezirkes Deutschlandsberg wird die Markenbildung im Rahmen der EU-Leader-Initiative mit Unterstützung aller Gemeinden, von Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus und Kultur umgesetzt. Um all diese Schwerpunkte des Bezirkes mit einzubinden, bilden deren VertreterInnen mit dem LAG-Management unter Obmann Bgm. Dir. OSchR. Walter Eichmann die Marken-Steuerungsgruppe. Das Markenkonzept - als Grundlage der Markenbildung - wurde von Frau Dr. Krausgruber-Willi/E-Communion Network erarbeitet. Kompetent wird das regionale Gremium unterstützt von Hermann Gigler von der ÖAR Regionalberatung-GmbH, der auch für die Konzeption verantwortlich ist und Elisabeth Fukar als Projekt-Koordinatorin der LAG Schilcherland.

Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Elisabeth Fukar: e.fukar@eu-regionalmanagement.at; 03452/84510 bzw. 0664/8444811.

Entstehung des Markenzeichens

Schilcherland ist Landschaft. Die geschwungenen Hügel als Merkmal.

Schilcherland ist Wein. Das Weinglas ist das Symbol dazu.

Beides zusammen. Wir füllen die Landschaft in das Glas.

Und dann wird reduziert. Mit „Schwung“ und „Augenzwinkern“.

Schilcherland STEIERMARK

Ziele der Marke „Schilcherland Steiermark“

- > Dachmarke und Regionsbezeichnung
- > Alleinstellungsmerkmal Schilcher
- > Steigerung der regionalen Identität nach innen, Stärkung der Position nach außen
- > Stärkung regionaler Zusammenarbeit
- > Steigerung der Bekanntheit des „Schilcherlandes“ und seiner Produkte
- > Steigerung der regionalen Wertschöpfung
- > Steigerung der Qualität der Produkte
- > Qualitätsstandards für regionale Qualitätsprodukte
- > Erhaltung der Kulturlandschaft und Vermarktung der daraus gewonnenen Produkte

© kullerath



MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES ÖKB-ORTSVERBANDES STAINZ

Am Sonntag, dem 22. April 2012, lud der ÖKB-Ortsverband seine Mitglieder zur 137. Jahreshauptversammlung ein. Die Kameraden und Kameradenfrauen trafen sich um 8.00 Uhr auf dem Schlossplatz und zogen mit Fahngruppe unter den Klängen der Musikkapelle in die Pfarrkirche ein, wo ein Festgottesdienst von Altpfarrer GR Alois Greiner zelebriert wurde. Die Bauernkapelle Mooskirchen sorgte für die musikalische Gestaltung.



Einzug in die Kirche

Anschließend trafen sich die Kameraden zur Mitgliederversammlung im Vereinslokal Schilcherlandhof Schaar. Nach den Marschklängen eröffnete Obmann August Adam die Versammlung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. In einer Gedenkminute wurde an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder des ÖKB-OV Stainz gedacht. Danach konnte der Obmann neben den erschienenen Kameradenfrauen und Kameraden eine Reihe von Ehrengästen willkommen heißen, so Bgm. OSchR Dir. Walter Eichmann sowie Altbgm. Anton Harzl aus Marhof, Obmann des OV Bad Gams Erich Resch, Obmann des OV Fischering/Ktn. Reinhard Ganster sowie den Ehrenobmännern des OV Stainz Erich Baader und Johann Mochart.

Nach den Grußworten der Ehrengäste folgte der umfassende Tätigkeitsbericht des Obmannes August Adam über Aktivitäten des OV Stainz im abgelau-



ÖKB-Vorstand und Ehrengäste

fenen Vereinsjahr. Er berichtete von zahlreichen Ausrückungen im In- und Ausland. In sportlicher Hinsicht war der ÖKB-OV sehr erfolgreich, denn es konnte bei der Bezirkskegelmeisterschaft der 1. Platz und bei der Regionalmeisterschaft (Bezirke DL, Voitsberg, Graz, Graz-Süd) der 2. Platz errungen werden. Der Obmann wies auf 135 Gratulationen zu runden Geburtstagen im OV Stainz. Das Wartefest, welches am Nationalfeiertag (26. Oktober 2011) stattfinden sollte, musste wegen



Fahngruppe beim Gottesdienst

Schlechtwetters leider abgesagt werden.

Am Allerheiligentag, dem 1. 11. 2011, gab es wieder eine würdige Totengedenkfeier für die gefallenen und verstorbenen Mitglieder des ÖKB-OV Stainz gemeinsam mit der Marktgemeinde Stainz und den Einsatzorganisationen des Pfarrgebietes, bei der unser geschätzter Herr Pfarrer Mag. Miroslaw Juchno die Festmesse zelebrierte. Die Markt- musikkapelle sorgte für die musikalische Gestaltung. Was die Vereinsstatistik betrifft, berichtete der Obmann von einem derzeitigen Mitgliederstand von 455 KameradInnen. Mit Stolz erwähnte Obmann August Adam die erstmalige erfolgreiche Teilnahme des ÖKB-OV Stainz an der Aktion „Saubere Steiermark“ am 21. 4. 2012, an der mehrere Kameraden, Kameradenfrauen und auch Jugendliche teilnahmen. Auch die Restaurierung der Kaiserfahne aus dem Jahr 1875 als wichtiges Kulturgut konnte abgeschlossen werden. Der Obmann dankte auch für die Pflege des Kriegerdenkmales am Friedhof und erwähnte zahlreiche Einladungen zu Ausrückungen noch in diesem Jahr anlässlich runder Jubiläen von ÖKB-Ortsverbänden.

Mit dem Dank an alle Funktionäre für die aktive Mitarbeit im ÖKB-OV Stainz und an alle erschienenen Mitglieder wurde die 137. Mitglieder-Jahreshauptversammlung 2012 vom Obmann geschlossen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und dem anschließenden Beisammensein nahm die Versammlung einen gemütlichen Ausklang. FH

ÖGV STAINZ - ÖSTERREICHISCHER GEBRAUCHSHUNDESPORTVERBAND, ORTSGRUPPE STAINZ

Aktuell:

ÖKV Breitensport-Staatsmeisterschaft am 8./9.9.2012 in Stainz!

Der **ÖGV Stainz** wurde 1984 gegründet und ist somit seit 28 Jahren fixer Bestandteil im Stainzer Vereinsgeschehen. Seit jeher arbeiten alle Trainer und Funktionäre des **ÖGV Stainz ehrenamtlich** und mit viel Einsatz daran, interessierten Hundebesitzern die Möglichkeit einer sinnvollen und leistbaren Hundeausbildung zu ermöglichen. Die Tätigkeit des Vereines ist **nicht auf Gewinn** ausgerichtet und dient gemeinnützigen Zwecken.

Auf laufende Traineraus- und weiterbildungen wird großes Augenmerk gelegt. Die erreichten Ausbildungserfolge sprechen sich erfreulicherweise herum. Bis dato wurden mehr als 2500 Kursteilnehmer betreut und größtenteils auch zu Prüfungen geführt. Erfolgreiche Teilnahmen bei Turnieren und Meisterschaften geben Zeugnis vom hohen qualitativen Standard des Vereines. So gingen bereits einige **Staats- und zahlreiche Landesmeistertitel** aus Startern der Hundeschule Stainz hervor.

Aktuell werden pro Kurs etwa 80 Hundebesitzer betreut, die sich zu den Kurszeiten am Hundesportplatz einfinden. Egal, ob Rasse- oder Misch-

lingshund, bei uns ist jeder Hundebesitzer mit seinem vierbeinigen Begleiter bis zum Erreichen unserer Kapazitätsgrenze herzlich willkommen. Mit aktuell 201 Mitgliedern, davon knapp die Hälfte aus der Nahregion Stainz, zählt der **ÖGV Stainz** heute zu den größten und beliebtesten Hundeschulen der Steiermark und Österreich.

Besondere Aktivitäten:

Abhaltung von Kursen (Welpen, Junghunde, Begleithunde BH sowie BGH 1-3, Fährtenarbeit, Breitensport und Schutzhundesport), Förderung der Jugend im Umgang mit den Hunden, aktive Teilnahme und an Aktionen wie „Kind&Hund“, „Große schützen Kleine“, Hunde-Wandertage, Teilnahme und Ausrichtung von Turnieren und Meisterschaften, etc. ... Im Oktober 2007 durfte die Hundeschule Stainz bereits die **Breitensport-Landesmeisterschaft** ausrichten. Nicht zuletzt aufgrund des reibungslosen Ablaufes dieser Veranstaltung auf organisatorisch und sportlich höchstem Level wurde unsere Ortsgruppe mit der Austragung der **ÖKV Breitensport-Staatsmeisterschaft** betraut, eine große Ehre für den Verein. Dieser Top-Event, bei dem über 100 der besten Breitensportler mit ihren Hunden aus ganz Österreich erwartet werden, findet am **8. und 9. September 2012** statt.



Das aktuelle Trainerteam des ÖGV Stainz unter der Führung von Obmann Ing. Oliver Ninaus.

WAHL ZUM NACHWUCHSPORTLER DES JAHRES

Ich danke Euch allen für Eure Unterstützung bei der Wahl zum Nachwuchssportler des Jahres 2012.

Die für mich über 7.000 gesammelten Stimmen (ohne Onlinevoting!) haben mich tief berührt. Es freut mich auf diesem Wege, MEIN HOBBY JUDO so manch einem jüngeren Nachwuchssportler schmackhaft gemacht zu haben.

So wünsche ich allen jungen Sportlern viel Freude, Fleiß, Ehrgeiz und auch Erholung und Erfolg.

Eure Dorit Leinich

In Stainz ist immer was los und für jeden etwas dabei!

06.-08.07.	20.30	Styriarte-Konzerte „Missa longa“ in C-Dur v. W.A. Mozart, mit dem Arnold Schoenberg Chor und Concentus Musicus aus Wien	Schlosskirche Stainz
07.07., 04.08., 01.09., 06.10., 03.11., 01.12.	10.00 - 14.00	Offenes Atelier von Grete Faßwald; Glasblasen im Studio-Ofen	Lastenstraße 14
07.07.	20.00	Parkfest der FF Stainz; Musik: Die Reinischkogel-Buam	Bahnhofpark
09.-13.07.	9.00 - 15.00	Theaterworkshop für Kinder von 5 - 7 Jahre	Bahnhofpark
13.07./27.07.	20.00	Dämmerstopp der Markt- und Musikkapelle Stainz	Hauptplatz Stainz
16.-20.07.	9.00 - 15.00	Theaterworkshop für Kinder von 8 - 11 Jahre	Dachbodentheater Stainz
20. u. 21.07.	20.00	Theatervorführung „Der kleine Prinz“ (für Erw.) unter der Leitung des Regieteam Jiri Wagner, Martin Scherübel	Dachbodentheater Stainz
23.-27.07.	9.00 - 15.00 Uhr	Theaterworkshop für Kinder von 12 - 15 Jahren	Dachbodentheater Stainz
01. od. 02.08.		La Strada	Stainz
10.-12.08.		28. Schilchertage	Hauptplatz Stainz
10.-12.08.	zu den Geschäftsz.	Internationale Kakteenausstellung	Gärtnerei Höller
24.-26.08.		Schilcherland-Trophy	
31.08.-02.09.		Stainzer Schilcherlauf des FC Sauzipf mit Sterz- und Nudelfest, Laufveranstaltung und Regenerationslauf mit anschließendem Frühstück	
07.-09.09.		Beagle-Treffen; Hundeveranstaltung	Hauptplatz Stainz
13.09.	19.00 - 22.00	Weinseminar: SALON 12; Österreichische Weine stellen sich vor	Weinhaus Stainz
15.09.	15.00	Griechisch-Steirisch-Fest mit griechischer Livemusik und Tanz	im Ulz-Weingarten, Max-Gschielstraße 35
27.09., 25.10., 29.11.	19.00	Offenes Singen	Buschenschank Jud
29. u. 30.09.	10.00 - 19.00	Kunsthandwerkmarkt der steirischen Initiative Kunsthandwerk mit Biofest	Hauptplatz Stainz
05.10.	20.00	Stainzer Kabarett Herbst mit Jörg Martin Willnauer	Dachbodentheater Stainz
11.10.		Stainzer Kabarett Herbst; Kernölamazonen	HRS Stainz
13.10. und 14.10.	ab 14.00 ab 10.00	Winzern	Buschenschank Jud
21.10.	14.00	Tanzturnier	HRS Stainz
25.10.	20.00	„ein herrlicher Herbst mit herbstlichen Herren“ mit Ewald Dworak und Gästen	Dachbodentheater Stainz
03. u. 04.11.	19.00 - 22.00	Weinseminar von der Weinakademie	Weinhaus Stainz
08.11.	19.00 - 22.00	Weinseminar: Österreichische Rote	Weinhaus Stainz
10.11.	18.00	Junkerfest	Schloss Stainz
16.11.	20.00	Lesung: „alles nur der Liebe wegen“; Liebesgedichte gelesen von Silvia Sonnleitner, Karin Schaut-Oswald und Uschi Scherübel	Dachbodentheater Stainz
23.11.-24.12.	zu den Geschäftsz.	Adventausstellung	Gärtnerei Höller
26.11.	Abfahrt 13.30	120 Jahre Flascherlzug; Sonderfahrt zum Feiern	
01.12.		Wein und Kultur	Weinhaus Stainz
02.12.		Weihnachtskonzert der Markt- und Musikkapelle Stainz	HRS Stainz
27.12.	10.00	Hansweintaufe des Weinbauvereines und der Marktgemeinde Stainz	Schloss Stainz

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister OSchR Dir. Walter Eichmann, Fotos: Archiv Gemeinde, Anni Kohlmeier, Gerhard Langmann, Alois Rumpf, Stainzer Vereine
Redaktion: Gemeindeteam - Druck: Druckhaus Stainz, Tel. 03463/45 80, office@druckhaus-stainz.at